

Vorwort der Herausgeberin und der Herausgeber

Die Lehrbuchreihe »Entwicklung und Bildung in der Frühen Kindheit« will Studierenden und Fachkräften das notwendige Grundlagenwissen vermitteln, wie die Bildungsarbeit im Krippen- und Elementarbereich gestaltet werden kann. Die Lehrbücher schlagen eine Brücke zwischen dem aktuellen Stand der einschlägigen wissenschaftlichen Forschungen zu diesem Bereich und ihrer Anwendung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern.

Die einzelnen Bände legen zum einen ihren Fokus auf einen ausgewählten Bildungsbereich, wie Kinder ihre sozio-emotionalen, sprachlichen, kognitiven, mathematischen oder motorischen Kompetenzen entwickeln. Hierbei ist der Leitgedanke darzustellen, wie die einzelnen Entwicklungsniveaus der Kinder und Bildungsimpulse der pädagogischen Einrichtungen ineinandergreifen und welche Bedeutung dabei den pädagogischen Fachkräften zukommt. Die Reihe enthält zum anderen Bände, die zentrale bereichsübergreifende Probleme der Bildungsarbeit behandeln, deren angemessene Bewältigung maßgeblich zum Gelingen beiträgt. Dazu zählen Fragen, wie pädagogische Fachkräfte ihre professionelle Responsivität den Kindern gegenüber entwickeln, wie sie Gruppen von Kindern stressfrei managen oder mit Multikulturalität, Integration und Inklusion umgehen können. Die einzelnen Bände bündeln fachübergreifend aktuelle Erkenntnisse aus den Bildungswissenschaften wie der Entwicklungspsychologie, Diagnostik sowie Früh- und Sonderpädagogik und bereiten für den Einsatz in der Aus- und Weiterbildung, aber ebenso für die pädagogische Arbeit vor Ort vor. Die Lehrbuchreihe richtet sich sowohl an Studierende, die sich in ihrem Studium mit der Entwicklung und institutionellen Erziehung von Kindern befassen, als auch an die pädagogischen Fachkräfte des Elementar- und Krippenbereichs.

Kinder sind Mädchen und Jungen – dies ist nicht nur für die persönliche Entwicklung, sondern auch für Bildungsprozesse in Kindertagesstätten von grundlegender Bedeutung. Der vorliegende Band »Körper – Gender – Sexualität« gibt eine eingängig und kompakt geschriebene Einführung in die körperliche und sexuelle Entwicklung und Erziehung, wie Kinder ihre Identität als Mädchen und Jungen gestalten. Die Sexualpädagogin und Supervisorin Christa Wanzeck-Sielert, Lehrbeauftragte an der Universität Flensburg, und der Diplompsychologe und Genderforscher Dr. Tim Rohrmann, Professor an der HAWK Hildesheim, haben ihr Expertenwissen und ihre langjährigen Praxiserfahrungen zu einer inspirierenden Synthese von wissenschaftlicher Fundierung und praxisbezogenen Anregungen vereinigt. Sie geben eine differenzierte Orientierung in den doch atemberaubenden Umwälzungen, die sich in den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und erziehe-

rischen Vorstellungen zur Körper-, Gender- und Sexualentwicklung in den letzten 50 Jahren vollzogen haben. Die Autoren erarbeiten ein reflektiertes Verständnis davon, wie die Kindertagesstätte zu einem lebendigen Sozialisationsraum für die geschlechtsbezogene Entwicklung von Kindern werden kann und wie sich die weiblichen und männlichen Fachkräfte in ihrem Selbstverständnis und ihrer erzieherischen Haltung positionieren können. Dazu werden hilfreiche Anregungen zur Reflexion der eigenen Biographie und der Rolle als Frau bzw. Mann in der pädagogischen Arbeit mit Kindern gegeben, eigene Verunsicherungen produktiv zu überwinden. Eine lesenswerte Integration von wissenschaftlicher Fundierung, pädagogischer Verortung und praxisbezogenen Anregungen.

Münster, Freiburg und Heidelberg im Frühjahr 2014
Manfred Holodynski, Dorothee Gutknecht und Hermann Schöler

Vorbemerkung zur zweiten Auflage

Nach vier Jahren haben wir eine gründliche Neubearbeitung unseres Buches vorgenommen. Dabei wurden viele Daten aktualisiert und Ergebnisse neuerer Studien aufgenommen, u. a. zur Bedeutung des Geschlechts pädagogischer Fachkräfte für die Entwicklung von Mädchen und Jungen. Vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen wurde der Abschnitt zu Intergeschlechtlichkeit und Transidentität überarbeitet. Außerdem fanden wir es erforderlich, zu Debatten um »Gender-Ideologie« und eine vermeintliche »Frühsexualisierung« von Kindern Stellung zu nehmen. Wir freuen uns, wenn unser Buch weiterhin dazu beitragen kann, Kindern und Erwachsenen einen offenen Zugang zu Körperlichkeit und Sexualität zu ermöglichen und ein gleichberechtigtes und vielfältiges Miteinander der Geschlechter in Familie, KiTa und Gesellschaft zu entwickeln.

Kronshagen und Denkte im Mai 2018
Christa Wanzeck-Sielert und Tim Rohrmann

Vorbemerkung zur dritten Auflage

In den letzten vier Jahren hat sich der Fokus von Diskussionen über Geschlechterfragen in Richtung Geschlechterfragen und Diversität verschoben. Gleichzeitig scheint es, dass traditionelle Vorstellungen vom »Wesen« der Geschlechter nach wie vor gesellschaftlich tief verankert sind und geschlechterstereotype Zuschreibungen manchmal sogar zunehmen. Während Diskussionen über Feinheiten geschlechtergerechter Sprache mancherorts sehr heftig geführt werden, geraten andere – und unserer Ansicht nach wichtigere – Aspekte immer wieder aus dem Blick, wie z. B. Geschlechterunterschiede in der Sprachentwicklung, Auswirkungen normierter Geschlechterbilder in den Medien oder die gleichberechtigte Beteiligung von Männern und Frauen an der Bildung und Erziehung von Kindern.

Vor diesem Hintergrund behält die dritte Auflage unseres Buches die Grundorientierung der ersten Auflagen bei und thematisiert Fragen von Körper, Ge-

schlecht und Sexualität in ihrer ganzen Breite und Vielfalt. Statistische Daten wurden durchgängig aktualisiert und neue Forschungsarbeiten aufgenommen.

Im Text sprechen wir oft von Mädchen und Jungen, Männern und Frauen. Dies bedeutet nicht, dass wir die Vielfältigkeit von Geschlecht ignorieren und Menschen ausschließen, die sich nicht in das binäre Geschlechtermodell einordnen lassen. Wir glauben jedoch, dass die Realitäten von Zweigeschlechtlichkeit auch dann benannt werden müssen, wenn das Ziel ist, die damit verbundenen Festlegungen zu überwinden. Insgesamt möchten wir damit zu einem diversitätsbewussten Blick auf Entwicklung und Bildung im Kindesalter beitragen und den Dialog über Geschlechterfragen weiter fördern.

Kronshagen und Denkte im Februar 2023

Christa Wanzeck-Sielert und Tim Rohrmann